Nr.		Maßnahme	Sitzung 2	Sitzung 2	Sitzung 2		
			Ökologisches Verbesserungspotential	Ökologisches Verbesserungspotential	Ökologisches Verbesserungspotential	Anmerkungen zum Maßnahmenlayout	Begründungen
			BUE/MELUND/NLWKN	BUE/MELUND/NLWKN	BUE/MELUND/NLWKN		
			Fläche	Strahlkraft			
			Bewertung: 1-5	Bewertung: 1-5	Mittelwert	**Bewertung 1-5**: 1: negativ, 2: neutral, 3: gering, 4: mittel, 5: hoch **Mittelwert** aus 7 Kriterien: 1.Connectivity 2.Sauerstoffhaushalt 3.Flachwasserbereiche/spez. Wasser-oberflächen 4. Besiedlungs-potential für Makrophyten 5. Auswirkungen auf die anderen biologischen Qualitätskomponenten 6. Dynamisierung (Aue/Marschenlandschaft/Tidedynamik) 7. Trübung/Verbesserung des Lichtklimas/Stabilität der Sedimente	
1	N	Untere Seeveniederung	negativ (1)	mittel (4)	3,6		höchstens geringe Verbesserungen für die Elbe denkbar begrenzter Tideeinfluss durch Sperrwerk Verlust wertvoller Feucht-Grünland- und Grabenbiotope Verluste von Wiesenvögeln und Amphibien Schaffung von Flachwasserbereichen / Lebensraumerweiterung für Elbfische positiv für Tideröhricht und ggf. Schierlingswasserfenchel mehr oder weniger langer Anbindungsweg
2	HH	Hohendeicher See	neutral (2)	gering (3)	2,9		See aktuell nicht besonders wertvoll, Entwicklungschancen begrenzt. Anbindung an die Elbe sehr kurz, Strahlwirkung allerdings mit geringen oder neutralen Effekten.
3a	HH	Durchstich Heuckenlock-Norderelbe Ellerholz	hoch (5)	mittel (4)	3,6		Erhebliche Aufwertung gegenüber dem Bestand. Lebensraumerweiterung für Fische und biologische Qualitätskomponenten.
3b	HH	Altes Feld	negativ (1)	mittel (4)	3,7		Flächen im Bestand z. T. sehr wertvoll, Entwicklungschancen durch Entfernung zur Elbe begrenzt. Lebensraumerweiterung für Fische und biologische Qualitätskomponenten.
4a	HH	Neuland - westlich Autobahn	gering (3)	gering (3)	2,7		Bestand aktuell nicht besonders wertvoll, Entwicklungschancen wegen der Lage und der Bodenverhältnisse begrenzt. Durch die lange Anbindung werden nur geringe oder neutrale Wirkungen auf die Elbe erwartet.
4b	HH	Neuland - beidseitig Autobahn	negativ (1)	gering (3)	2,6		Bestand östlich der Autobahn sehr wertvoll, Entwicklungschancen wegen der Lage und der Bodenverhältnisse begrenzt. Durch die lange Anbindung werden nur geringe oder neutrale Wirkungen auf die Elbe erwartet.
5	HH	Schweenssand	hoch (5)	mittel (4)	4,1		Erhebliche Aufwertung gegenüber dem Bestand, ideale Lage am bestehenden NSG Schweenssand. Positive Wirkung, die durch die vergleichsweise geringe Größe der entstehenden Wasserflächen begrenzt wird.
6	HH	Spadenlander Busch / Kreetsand (umgesetzt)	n.b.	n.b.	n.b.	umgesetzt	
7	HH	Spadenländer Spitze	n.b.	n.b.	n.b.	umgesetzt	
8	HH	Doveelbe	gering (3)	hoch (5)	4,6		Nur geringe Aufwertung gegenüber dem wertvollen Bestand, Konflikt mit Vorkommen von Bibern und Wiesenvögeln. Sehr positive Wirkung, insbesondere beim Sauerstoffhaushalt, Anbindung von Flachwasserzonen und Entwicklung von Tideröhricht.
9	HH	Spadenländer Ausschlag	hoch (5)	gering (3)	3,3		Bestand aktuell nicht wertvoll, daher Aufwertung trotz technischer Einschränkungen (Polder) sehr hoch. Kurze Anbindung zur Elbe, bei allen anderen Kriterien sind nur geringe Wirkungen zu erwarten.
10	HH	Kiesteich / Tidekanal	gering (3)	gering (3)	2,7		Bestand aktuell nicht besonders wertvoll, daher Aufwertung möglich. Kappung des Hochwassers und lange Anbindung nachteilig. Durch die sehr lange Anbindung zur Elbe sind nur geringe bis neutrale Wirkungen zu erwarten.
11	HH	NSG Rhee	neutral (2)	mittel (4)	3,7		Aufgrund des wertvollen Bestandes und der begrenzten Entwicklungsmöglichkeiten (geringe Fläche, Kappung Hochwasser) kaum Aufwertung zu erwarten. Problem mit Vorkommen des Bibers.

12	HH	Wasserwerk / Billwerder Insel	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	
13	HH	Alte Süderelbe	mittel (4)	hoch (5)	4,8		Trotz des aktuellen, wertvollen Bestandes ist auf Grund der hohen Entwicklungschancen und der Flächengröße eine mittlere Aufwertung zu erwarten.
14a	N	Borsteler Binnenelbe / (Hanskalbsand)	mittel (4)	mittel (4)	4,1		Maßnahme grundsätzlich geeignet, auch ohne Abtrag von Obstbauflächen realisierbar indirekte Anbindung über Hahnöfer Nebenelbe
	N	Borsteler Binnenelbe - ohne Obstbauflächen	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	Maßnahme grundsätzlich geeignet, wenn, ohne Abtrag von Obstbauflächen realisierbar indirekte Anbindung über Hahnöfer Nebenelbe
14b	N	Abtrag Hanskalbsand	neutral (2)	gering (3)	2,7		positive und negative Aspekte heben sich gegenseitig auf, Er-/Unterhaltungsaufwand unklar Zielkonflikte bei großflächigem Abtrag von Wattflächen, noch kein NSG Anbindung direkt an Hahnöfer Nebenelbe es wird keine Veränderung für die Elbe eintreten
15	N	Durchstich Hanskalbsand	gering (3)	gering (3)	2,7		Maßnahme grundsätzlich geeignet, wenn die Flächeninanspruchnahme von LRT minimiert wird kaum positive Wirkung auf die Elbe, Austausch nur kleinräumig direkte Anbindung
16	SH	Fährmannssander Watt	negativ (1)	gering (3)	2		Verlust von Wattflächen, zu erwartende neue Sedimentation nach Abtrag führt dazu, das die Maßnahme nur kurzfristig wirken könnte
17	SH	Haseldorfer Marsch	mittel (4)	hoch (5)	3,9		hohes Aufwertungspotential
18a	SH	Bishorster Sand	negativ (1)	gering (3)	2,8		Verlust von Wattflächen, zu erwartende neue Sedimentation nach Abtrag führt dazu, das die Maßnahme nur kurzfristig wirken könnte
18b	SH	südl. Pinnau Sperrwerk	negativ (1)	gering (3)	2,7		Verlust von Wattflächen, zu erwartende neue Sedimentation nach Abtrag führt dazu, das die Maßnahme nur kurzfristig wirken könnte
18c	SH	Auberg-Drommel	negativ (1)	gering (3)	2,7		Verlust von Wattflächen, zu erwartende neue Sedimentation nach Abtrag führt dazu, das die Maßnahme nur kurzfristig wirken könnte
19	SH	Pagensand, Lühesand, etc.	mittel (4)	gering (3)	2		je nach konkreter Qualität und Qulaität der betroffenen Uferstrecken
	N	Pagensand, Lühesand, etc.	hoch (5)	gering (3)	3,4		geringe fachliche Zielkonflikte; auf Lühesand sind positive Effekte auf die Biotop- und Artenschutzmaßnahmen des Lkr. Stade zu erwarten Er-/Unterhaltungsaufwand unklar kaum positive Wirkung auf die Elbe, Austausch nur kleinräumig
20	SH	Pagensander Nebenelbe	mittel (4)	gering (3)	2,4		kaum ökologische Auswirkungen, wenn die Wattflächen nicht beeinträchtigt werden
21	N	Schwarztonnensand	gering (3)	gering (3)	3		Maßnahme als Kohärenzmaßnahme planfestgestellt. Darüber hinausgehender Abtrag von Wattbereiche kann die Wirksamkeit der Maßnahme (negativ) beeinflussen. Er-/Unterhaltungsaufwand unklar geringe Lebensraumerweiterung direkte Anbindung Tidedynamik wird sich höchstens geringfügig verändern
22	SH	St. Margarethen	hoch (5)*	hoch (5)	4	Nur mit 5 bewertet, wenn es zu keinen wesentlichen Abgrabungen kommt; bei großfächiger Abgrabung 1 - 2	In der Abwägung gg. Bestand sehr gut geeignet, hohes Aufwertungspotential, positiv für Tideröhricht und Wasserpflanzen Unterhaltungsaufwand unklar
23	SH	Elbmündung	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	